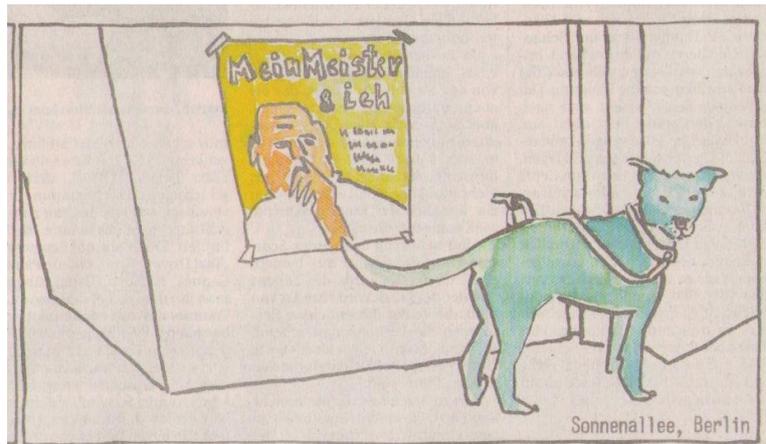


Unterm Streich



Die Ampel sprang auf rot, und der ältere Herr prügelte mitten auf der Straße mit seinem Gehstock auf den Hund ein. Der Mann trat den Hund. Der Hund jaulte. Zwei türkische Mädchen sahen die Szene auch, eines sagte: „Sie dürfen Ihren Hund nicht schlagen.“ Der Mann, der sich inzwischen zu dem Tier hinunter gebeugt hatte, um ihm das Halsband wieder umzulegen – dass der Hund sich losgerissen hatte, sah ich erst jetzt – sagte zu dem Mädchen: „Halt die Fresse.“

Die Mädchen sahen sich an ... Sie kicherten verlegen. Ich fasste Mut und sagte: „Sie dürfen Ihren Hund nicht schlagen, denn, wenn er Angst vor Ihnen hat, wird er sich immer wieder losreißen.“ – „Halt die Fresse“, sagte er.

Naja, was musste ich auch so rumklugschneißern, der arme Mann, sicher war der Hund das Einzige, was ihm geblieben ist, und er hat nur aus Panik über den möglichen Verlust so reagiert. Er tat mir leid. Der Hund auch.

Mir kamen die Tränen und ich fragte, ob der Hund sein ein und alles sei. „Halt die Fresse“, sagte er und schlug den Hund noch einmal.

er prügelte mit seinem Gehstock auf den Hund ein – mlátil svou holí psa, er trat den Hund – kopl psa, jaulen – skučet, výt, schlagen – bít, uhodit, sich beugen – ohnout se, sklonit se, s Halsband – obojek, halt die Fresse – drž hubu, kichern – hihňat se, verlegen – rozpačitě, Mut fassen – sebrat odvahu, rumklugschneißern - chytračit, r Verlust – ztráta, Er tat mir Leid – Bylo mi ho líto,